

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.06.2019
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzende
Pohlmann, Marianne

SPD-Fraktion

Haase, Hans-Dieter
Strelow, Gregor
Arends, Matthias

für Heinz Gosciniak
(bis 19:10 Uhr)
für Gregor Strelow (ab 19:00 Uhr)

GfE-Fraktion

Hencke, Knut
Mettin, Rainer

für Doris Kruse

CDU-Fraktion

Ohling, Albert
Verlee, Gerold

für Herbert Buisker

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Göring, André

FDP-Fraktion

Bolinus, Erich
Busch, Friedrich

(bis 19:40 Uhr)

Beratende Mitglieder

Acker, Karl
Gosling, Bernhard
Narewski, Friedrich
Wildeboer, Habbo

Vertreter des Seniorenbeirates
für Stefan Rölling

Verwaltungsvorstand

Jahnke, Horst
Docter, Andreas

Erster Stadtrat
Stadtbaurat

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer
Dr. Federolf, Christian
Malzahn, David
Bernhardt, Michael

Protokollführung

Wandtke, Raphael

Vortragender Gast:

Olaf Neumann, Geschäftsführer GEWOBA

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Pohlmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie begrüßt insbesondere die Gäste von der Presse und die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Weiterhin begrüßt sie Herrn Neumann (GEWOBA, zu TOP 13).

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Göring stellt den Antrag, die beiden Tagesordnungspunkte 5 und 6 von der heutigen Tagesordnung zu streichen, da nicht ausreichend Unterlagen vorlägen, um einen Beschluss zu fassen. Weiterhin sei keine Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger gegeben.

Herr Docter erklärt, dass die Beschlussvorlage grundsätzlich für eine Beschlussfassung geeignet sei. Er bittet darum, zunächst einmal die beiden Tagesordnungspunkte zu diskutieren und dann über die Beschlüsse abzustimmen. Weiterhin erinnert **Herr Docter** daran, dass es bei der heutigen Abstimmung nur um die Fortführung des Bauleitplanverfahrens ginge.

Herr Verlee gibt an, dass die CDU Fraktion die beiden Tagesordnungspunkte in der heutigen Sitzung gerne diskutieren werde, das Abstimmungsergebnis würde dann je nach dargelegtem Sachstand ausfallen.

Herr Bolinius stimmt Herrn Verlee zu, da die Themen bereits ausführlich genug diskutiert worden seien.

Herr Haase plädiert dafür, die Punkte auf der heutigen Tagesordnung zu belassen und zu diskutieren, da die Transparenz im laufenden Bauleitplanverfahren gegeben sei.

Über die Absetzung der Tagesordnungspunkt 5 und 6 wird abgestimmt. Mit folgendem Ergebnis:

Beschlussvorschlag: Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden von der heutigen gestrichen.

Ergebnis: 1 Ja-Stimme; 9 Nein-Stimmen.

Herr Kinzel stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 11 vorzuziehen.

Herr Haase befürwortet den Antrag und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 11 nach den Tagesordnungspunkten 5 und 6 zu diskutieren und abzustimmen.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 11 wird als neuer Tagesordnungspunkt 6a vorgezogen.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 30) und des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales (Nr. 14) am 30.01.2019

Beschluss:

Das Protokoll wird wie vorgelegt genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Frau Pohlmann weist darauf hin, dass sich die Bürgerinnen und Bürger vor ihrer Frage mit ihrem Namen vorstellen sollen und dass nur Fragen zu Themen der heutigen Tagesordnung zulässig seien.

Herr Docter erinnert die anwesenden Bürgerinnen und Bürger noch einmal an den Verfahrensstand zum geplanten Neubaugebiet Conrebbersweg. Es werde noch ein weiteres Beteiligungsverfahren samt Bürgerinformationsveranstaltung folgen. Zudem werde in der heutigen Sitzung noch nicht abschließend über das Baugebiet, sondern nur über den nächsten Verfahrensschritt abgestimmt.

Herr Engberts stellt folgende Fragen:

- Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand der Eingaben des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens?
- Hat die Stadt Emden das Gebäude Franekerweg 1 gekauft?
- Warum wird die Baustraße mittels Sandaufschüttung hergerichtet und wie hoch sind die Kosten hierfür?
- Wird die Baustraße die Eisenbahnschienen queren?
- Belegt das soziale Wohnraumversorgungs- und Wohnraumentwicklungskonzept eindeutig den Bedarf für das Neubaugebiet?
- Warum werde durch das Neubaugebiet Conrebbersweg ein wertvoller Naturraum zerstört und gleichzeitig an anderer Stelle Fördermittel für den Schutz von Wiesenvögeln beantragt?

Herr Rademacher fragt ebenfalls, wann die Antworten auf die Eingaben der frühzeitigen Beteiligung veröffentlicht würden und zu welchem Preis die Stadt Emden das Gebäude Franekerweg 1 gekauft habe.

Herr Brahms stellt folgende Fragen:

- Wie werden bestehende Gebäude und Grundstücke in Uphusen gegen mögliche durch den Baustellenverkehr verursachte Schäden geschützt und entstehen hierfür Kosten für die Eigentümer?
- Ist eine Absenkung des Grundwasserspiegels vorgesehen?
- Welche Garantien oder Sicherheitsleistungen bestehen im Falle der Insolvenz der Bau-träger?

Herr Kreide möchte wissen, wann und wie die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger aus dem Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplan D 162 „Auricher Straße“ beantwortet werden.

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

Herr Docter verweist bzgl. der Fragen zum Neubaugebiet Conrebbersweg auf die folgende Vorstellung der Beschlussvorlagen (TOP 5 und 6). Darin würden die Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet. Die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger zum Bebauungsplan D 162 „Auricher Straße 227“ würden in der heutigen Ausschusssitzung diskutiert und abgewogen, anschließend werde das Ergebnis mitgeteilt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 67. Änderung des Flächennutzungsplans (Conrebbersweg West);
 Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 (2) und 4 (2)
 BauGB (Stadium II)
 Vorlage: 17/0458/2

Frau Pohlmann erläutert, dass die beiden Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam diskutiert, jedoch getrennt abgestimmt werden.

Herr Docter stellt kurz die zugrundeliegende Planung vor und übergibt das Wort an Herrn Bernhardt.

Herr Bernhardt erklärt, dass gemäß des Stadtentwicklungskonzeptes Wohnen von 2014 und dem sozialen Wohnraumversorgungs- und Wohnraumentwicklungskonzept von 2018 ein Bedarf an zusätzlichen Einfamilienhäusern in Emden ermittelt worden sei. Um diese zukünftigen Bedarfe zu decken und auch Pendlerbewegungen um bis zu 5% zu reduzieren, sei innerhalb des Emdener Autobahnringes nach Standorten für Wohnraumentwicklung gesucht worden. Nach einer Prüfung aller Alternativen sei entschieden worden, sich auf das Plangebiet Conrebbersweg zu konzentrieren. Weiterhin führt Herr Bernhardt aus, dass aktuell ein Umweltbericht erstellt werde, der die umweltrechtlichen Aspekte behandle und u.a. auch das Maß der erforderlichen Kompensationsflächen ermittle. Die bereits vorliegenden Verkehrsuntersuchungen hätten ergeben, dass die zusätzlichen Verkehrsströme durch die neu anzulegenden und die bestehenden Straßen und Zufahrtswege aufgenommen würden, so dass keine verkehrstechnischen Probleme zu erwarten seien.

Herr Bernhardt geht auf das weitere Bauleitplanverfahren ein und führt aus, dass sich durch die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung verschiedene Änderungen am Vorentwurf der Bauleitpläne ergeben hätten, die nun eingearbeitet würden. Aufgrund der anstehenden Sommerferien werde das nächste Beteiligungsverfahren länger ausfallen als der gesetzliche Rahmen es vorsehe.

Herr Docter geht auf den eingangs diskutierten Umfang der vorliegenden Unterlagen zum Bauleitplanverfahren ein. Dabei erinnert er daran, dass es keine abschließenden rechtlichen Vorgaben über den Umfang einer Beschlussvorlage gebe. Es gingen ohnehin keine Informationen verloren, da eine Abwägung aller relevanten Stellungnahmen für den späteren Satzungsbeschluss vorgesehen sei. Zum Kauf des Gebäudes Franekerweg 1 gibt **Herr Docter** an, dass dieser aus dem städtischen Budget ohne Verwendung von Fördermitteln getätigt worden sei und es nicht vorgeschrieben sei, weitere Details hierzu zu veröffentlichen. Zur Aufschüttung der Baustraße gibt er an, dass dies dem heutigen Stand der Technik entspreche und grundsätzlich so durchgeführt werde, da eine Öffnung der Grasnarbe immer kritisch sei. Die Querung der Bahnlinie werde am Fruchteburger Weg erfolgen, jedoch sei noch nicht klar, ob dies ober- oder unterirdisch geschehen werde. Abschließend erinnert Herr Docter an das soziale Wohnraumversor-

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

gungs- und Wohnraumentwicklungskonzept und daran, dass das Neubaugebiet Conrebbersweg insbesondere wichtig sei, um für junge Familien attraktiven Wohnraum zu schaffen.

Frau Pohlmann bedankt sich für die Ausführungen und gibt den Ratsmitgliedern die Gelegenheit für Fragen.

Herr Strelow bittet darum, dass noch einmal eine ausführliche Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werde. Er erkennt den Bedarf an zusätzlichen Wohneinheiten in Emden insbesondere im Wettbewerb zu anderen Städten an. Die Reduzierung des Pendelverkehrs, die durch zusätzliche Wohneinheiten in Emden entstünde sei im Sinne aller Emdener Bürgerinnen und Bürger. Die SPD Fraktion werde der Beschlussvorlage daher zustimmen.

Herr Bolinius sieht keinen Bedarf für eine Verschiebung der Abstimmung, merkt jedoch gleichzeitig an, dass das Thema Umwelt- und Naturschutz im weiteren Verfahren vorschriftsgemäß bearbeitet werden müsse. Die FDP Fraktion werde der Beschlussvorlage ebenfalls zustimmen.

Herr Göring sagt, dass der Klimaschutz und damit eine Reduzierung der Verkehrsströme natürlich wichtig sei. Jedoch dürfe dies nicht auf Kosten des Artenschutzes geschehen. Das Plangebiet sei ein wertvolles FFH-Gebiet und müsse erhalten bleiben. Die Bürgerinnen und Bürger müssten viel stärker über die vorliegende Planung informiert werden. Zudem ginge aus seiner Sicht der genannte Bedarf an zusätzlichen Wohneinheiten aus dem sozialen Wohnraumversorgungs- und Wohnraumentwicklungskonzept nicht eindeutig hervor. **Herr Göring** zweifelt darüber hinaus an, dass ausreichend sozialer Wohnungsbau umgesetzt werde.

Herr Verlee führt aus, dass die Planung grundsätzlich unterstützt werde. Allerdings wünscht er sich, dass die Größe des Plangebietes noch einmal überdacht und eine vertiefte Alternativenprüfung, z.B. in Wybelsum, vorgenommen werde. Bevor diese Fragen und Fragen nach den Kompensationsflächen nicht ausreichend untersucht bzw. beantwortet würden, werde die CDU Fraktion der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Herr Haase erinnert daran, dass alle relevanten Stellungnahmen und Informationen nach der heute zur Abstimmung stehenden Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorliegen werden. Danach könne über das Vorhaben entschieden werden. Er appelliert an die Ratsmitglieder, die Planungen für das Neubaugebiet nicht mitten im Verfahren zu beenden, da hierin eine große Chance für die Stadt Emden bestünde, neuen, attraktiven Wohnraum herzustellen und somit insbesondere junge Familien als Neubürgerinnen und Neubürger zu gewinnen.

Herr Docter geht noch einmal auf den Verfahrensablauf ein und führt aus, dass es sinnvoll sei heute sowohl über die Flächennutzungsplanänderung als auch über den Bebauungsplan abzustimmen. Jedoch ginge es bei dem Bebauungsplan nur um den ersten Abschnitt, so dass durch einen positiven Beschluss noch nicht über das gesamte Neubaugebiet Conrebbersweg entschieden wäre. Daher seien auch die Planungen zur Bahnquerung heute noch nicht abschließend präsentiert worden, da dies erst im Fall der Realisierung des zweiten Abschnittes zur Umsetzung käme. Zudem werde im Neubaugebiet auch sozialer Wohnungsbau umgesetzt. Weiterhin gibt **Herr Docter** an, dass alle relevanten Stellungnahmen und Informationen aus rechtlichen Gründe für die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorliegen müssten. Die Größe des Neubaugebietes hätte auch mit den Erschließungskosten zu tun, die dann auf mehrere Wohneinheiten umgelegt und somit die Grundstückspreise günstiger würden. Abschließend gibt er an, dass das Plangebiet kein FFH-Gebiet sei.

Herr Wildeboer gibt Herrn Docter Recht, das Plangebiet sei kein FFH-Gebiet, besäße innerhalb Emdens jedoch einen viel höheren Wert für den Umwelt- und Naturschutz als einige aus-

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

gewiesene Schutzgebiete. Dieser Wert würde spätestens bei Realisierung des zweiten Abschnittes vollständig und unwiederbringlich zerstört.

Herr Gosling kritisiert die Größe des Neubaugebietes und mahnt an, dass immer weniger Flächen für die Landwirtschaft zur Verfügung ständen.

Herr Hencke bekräftigt, dass die GfE Fraktion heute zunächst nur dem ersten Abschnitt zustimmen werde und gibt an, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar sei, ob das Neubaugebiet in voller Größe notwendig sei, da einige Entwicklungen wie z.B. Volkswagen und das Klinikum nicht absehbar seien und somit auch der zukünftige Bedarf an Wohnraum unklar sei.

Beschluss:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung der 67. Änderung des Flächennutzungsplans werden gemäß § 3(2) BauGB für die Dauer von mindestens einem Monat öffentlich ausgelegt. Die Behördenbeteiligung gemäß § 4(2) BauGB wird parallel durchgeführt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

TOP 6 Bebauungsplan D 156 (Conrebbersweg West), III. Abschnitt (Gewerbe / Wohnbau Nord); Beschluss der öffentlichen Auslegung gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB
Vorlage: 17/0698/2

Sh. TOP 5

Beschluss:

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung wird für die Dauer von mindestens einem Monat gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt und zeitgleich die Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB durchgeführt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Im Anschluss wird der TOP 11 behandelt.

Anmerkung der Protokollführung: Aus privaten Gründen an dem Verfahren verlässt Stadtbaurat Herr Docter das Podium und nimmt nicht an der Diskussion teil.

TOP 11 Aufhebung des Bebauungsplans D 140, Uphusen; Beschluss über die Aufstellung zur Aufhebung des rechtskräftigen Bebauungsplans D 140, Uphusen; Beschluss über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung
Vorlage: 17/1131

Herr Kinzel führt in die Vorlage ein und erläutert dabei, dass die Entwicklung des Neubaugebietes Uphusen aufgrund der ungünstigen Baugrundverhältnisse seit Längerem ins Stocken geraten sei und aktuell vom Investor nicht weiterbetrieben werde. Zudem werde auf Seiten der Stadt Emden aufgrund neuer Leitlinien eine zentrennähere Entwicklung präferiert. **Herr Kinzel** erklärt, dass das Aufhebungsverfahren zum Bebauungsplan D140 in mehreren Stufen ablaufen

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

werde, heute ginge es zunächst nur um den entsprechenden Aufstellungsbeschluss und damit um den Beginn des Aufhebungsverfahrens.

Herr Verlee kritisiert, dass das Verfahren zu schnell und ohne ausreichende Informationen begonnen worden sei und merkt gleichzeitig an, dass der Investor durchaus noch an der Entwicklung arbeite. Die CDU Fraktion werde daher nicht zustimmen.

Herr Haase erinnert daran, dass es bei der heutigen Abstimmung nur um den Beginn des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplans ginge. Er sieht jedoch ebenfalls noch offene Fragen über die Entwicklungsmöglichkeiten und möchte wissen, wie die aktuellen Verhandlungen mit dem Investor verlaufen, scheitere die Entwicklung an technischen Gegebenheiten oder sei vielmehr die Frage der Haftung bei eventuellen Bauschäden ein Streitpunkt.

Herr Göring sieht im Plangebiet D 140 eine gute Alternative zum Neubaugebiet Conrebbersweg.

Herr Bolinius gibt an, die bisherigen Informationen seien so gewesen, dass die Entwicklung aufgrund der Baugrundverhältnisse eingestellt wurde. Sollte eine Umsetzung des Neubaugebietes technisch möglich sein, sollte dies auch weiterverfolgt werden.

Herr Strelow bittet darum, dass noch einmal eine detaillierte Risikoabschätzung erarbeitet werde und beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt

Ergebnis: Vertagt

Anmerkung der Protokollführung: Herr Stadtbaurat Docter nimmt wieder auf dem Podium Platz.

TOP 7 Aufstellung des Bebauungsplans D 163 „Courbierestraße/Jahnstraße“
 -Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen;
 - Satzungsbeschluss (Stadium III)
 Vorlage: 17/0950/1

Herr Malzahn führt in die Vorlage ein und erläutert dabei die zugrundeliegende Planung. Es sei ein allgemeines Wohngebiet geplant. In dem Verfahren zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung seien 27 Stellungnahmen von Behörden eingegangen. Aus der Öffentlichkeit seien keine Stellungnahmen eingegangen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wie in Anlage 5 niedergelegt zu.
2. Der Bebauungsplan D 163 (Anlage 2) mit seinen textlichen Festsetzungen und der Begründung (Anlage 3) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Bebauungsplan D 162 „Auricher Straße 227“;
Ergänzungsvereinbarung zum Städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB
Vorlage: 17/1004/1

Herr Jahnke verlässt die Sitzung um 19.05 Uhr.

Frau Pohlmann erläutert, dass die beiden Tagesordnungspunkte 8 und 9 gemeinsam diskutiert, jedoch getrennt abgestimmt werden.

Herr Malzahn führt in die Vorlage ein und erläutert dabei die zugrundeliegende Planung. Mit dem Bebauungsplan werde ein Mischgebiet festgesetzt, in dem Wohnen und Gewerbe zulässig sei. Die SCORE Tankstellen- und Mineralölhandels-gesellschaft beabsichtige die Neuerrichtung einer Waschstraße.

Beschluss:

Dem Abschluss der Ergänzungsvereinbarung (Anlage 1) zum städtebaulichen Vertrag vom 29.01.2019 / 02.04.2019 (Vorlage 17/1004) zwischen der SCORE-Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH und der Stadt Emden wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Bebauungsplan D 162 "Auricher Straße"; Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen; Satzungsbeschluss (Stadium III)
Vorlage: 17/1005/1

Sh. TOP 8

Beschluss:

3. Der Rat der Stadt Emden stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wie in Anlage 4 niedergelegt zu.
4. Der Bebauungsplan D 162 (Anlage 2) mit seinen textlichen Festsetzungen und der Begründung (Anlage 3) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10 Aufstellung des Bebauungsplans D 151, II. Abschnitt, 1. Änderung „Wohngebiet Geibelstraße“;
Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB, beschleunigtes Verfahren;
–Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen;

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

- Satzungsbeschluss (Stadium III);
 - Beschluss über die Anpassung des Flächennutzungsplans im Wege der Berichtigung
- Vorlage: 17/1007/1

Herr Malzahn führt in die Vorlage ein und erläutert dabei die zugrundeliegende Planung. Der Bebauungsplan sehe die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes vor.

Herr Strelow verlässt die Sitzung um 19.10 Uhr.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden stimmt der Behandlung der Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) wie in Anlage 3 dargestellt zu.
2. Der Rat der Stadt Emden beschließt den Bebauungsplan D 151, II. Abschnitt, 1. Änderung „Wohngebiet Geibelstraße“ mit Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung (Anlagen 1 und 2).
3. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

Ergebnis: einstimmig

TOP 12 Projektleitung für ein EU-gefördertes Projekt zum Habitat- und Prädatorenmanagement für Wiesenvögel auf dem Gebiet der Stadt Emden; - Auftragsvergabe
Vorlage: 17/1110

Herr Dr. Federolf stellt anhand einer Präsentation das EU-geförderte Projekt Habitat und Prädatorenmanagement für Wiesenvögel vor. Aufgrund stark rückläufiger Bestände an Wiesenvögeln, bestehe auch in Emden Handlungsbedarf zum Schutz der Wiesenvögel. Hierfür sehe das Projekt verschiedene Maßnahmen vor. Für die Durchführung des Projektes bzw. der Maßnahmen habe die Stadt Emden verschiedene Angebotsanfragen aufgegeben. Da der NABU das einzige Angebot abgegeben habe, sei nun vorgesehen, den Auftrag an den NABU zu vergeben.

Herr Wildeboer unterstützt grundsätzlich Bemühungen zum Artenschutz. Jedoch sehe er im vorliegenden Projekt einige Maßnahmen sehr kritisch, da sich diese zum Nachteil anderer Arten neben den Wiesenvögeln auswirken würden. Er bittet darum, die Maßnahmen zu überprüfen und den heutigen Beschluss zurückzustellen.

Herr Haase stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu vertragen.

Herr Docter schlägt vor, die konkreten Maßnahmen zum Schutz der Wiesenvögel noch einmal überarbeiten zu lassen und gleichzeitig beim NABU anzufragen, ob die Bindungsfrist für das vorliegende Angebot verlängert werden könne.

Ergebnis: Vertagt

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

TOP 13 Beschluss über die Förderung der Sanierung des Gebäudes Schweckendieckplatz Nr. 5.
Vorlage: 17/1129

Herr Kinzel erläutert, dass das denkmalgeschützte Gebäude der „Haifischbar“ aufgrund seiner Lage und quartiersprägenden Eigenschaften eine hohe Bedeutung besäße. Daher sei die Aufwertung des Gebäudes ein Ziel der integrierten Rahmenplanung. Der bisher vorgesehene Zuschuss durch die Stadt Emden in Höhe von 200.000 € sei auf Grundlage einer Kalkulation unter Berücksichtigung standardisierter Rahmenbedingungen ermittelt worden. Eine aktualisierte Kalkulation habe nun einen Förderbedarf von 350.000 € ergeben. Die dafür vorgesehenen Mittel sollen aus dem Fördertopf des Förderprogrammes *Soziale Stadt Port Arthur Transvaal* verwendet werden.

Herr Verlee fragt, ob der bisherige Entwurf der Neugestaltung erhalten bliebe und warum der höhere Mittelbedarf bisher noch nicht im städtischen Haushalt dargestellt sei.

Herr Docter erklärt, dass die Fördermittel aus der Städtebauförderung verwendet werden sollen und deswegen bisher noch nicht dargestellt worden seien.

Herr Neumann erläutert, dass der heute vorgestellte Entwurf der aktuelle sei.

Herr Busch äußert Verständnis dafür, dass Vorhaben wie die Sanierung alter Gebäude wie der „Haifischbar“ zu Beginn nicht abschließend sein können und dass eine Erhöhung des Förderanteils notwendig sein könne.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt, die Sanierung des Gebäudes Schweckendieckplatz Nr. 5 mit bis zu 350.000 € finanziell zu fördern.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 14 "Taten statt Warten" Städtische Fahrzeuge mit alternativem Dieselkraftstoff betreiben;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2019
Vorlage: 17/1109

Beschluss: Vertagt

Ergebnis: einstimmig

TOP 15 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters
Keine.

TOP 16 Anfragen
Keine.

Protokoll Nr. 40 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.06.2019

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.